

## **„Treibjagd der Aviatiklobby“**

**Zum Leserbrief von Geri Reichlin, Stans, vom 11.2.2008**

Neue NZ, 16.02.2008

Höchst deplatziert, wie sich das Mitglied der Aviatiklobby über die Finanzen des Schutzverbandes auslässt. Einmal mehr ein Leserbrief mit Unterstellungen der übelsten Sorte. Wen erstaunt's? In einer solch verfahrenen Situation wie sich das Aviatikdossier Buochs präsentiert, bleiben für die Aviatikturbos nur noch Ablenkungsmanöver auf Nebenschauplätze und rüde Attacken, die auf dem Fussballfeld mit einem Platzverweis geahndet würden.

Im Gegensatz zur Aviatiklobby, die sich ihr Fliegerhobby (Privat-, Fun-, Freizeit- und Tourismusflüge aller Art) mit Subventionen des Kantons Nidwalden finanzieren lässt - je Start und Landung rund 40 Franken -, kommen die Mitglieder und Gönner des Schutzverbandes für die Wahrnehmung ihrer Interessen eigenverantwortlich auf. Seien Sie versichert, dass der SBFB die Finanzen im Griff hat und das laufende Vereinsjahr ohne Betriebsdefizit abschliessen wird.

Es ist allen freigestellt, welche Dienstleistungen sie wann und wo, sowie zu welchen Konditionen einkaufen. Mit der ungewöhnlichen Vorgehensweise des Schutzverbandes, eine verfahrensökonomische, private Sammelklage anzukündigen und die Teilnahme erst noch für externe Interessierte, also auch Nichtmitglieder sehr preiswert zu öffnen, hat die Aviatiklobby ganz offensichtlich nicht gerechnet. Und noch viel weniger mit deren Realisierung.

All jene, die übrigens ihr Mandat für eine individuelle Einsprache in den letzten Wochen einem Rechtsanwalt übergeben haben, bezahlen dafür verständlicherweise ein Mehrfaches. Und sollten sie die Angelegenheit dereinst gerichtlich beurteilen lassen, kostet es dann gleich nochmals ganz deftig.

So wie sich das Aviatikdossier Buochs präsentiert, wird es höchst wahrscheinlich zumindest den Gang an das Bundesverwaltungsgericht brauchen. Und dies ist in der einmaligen Teilnahmepauschale beim Schutzverband ja heute schon abgedeckt. Angesichts des laufenden Verfahrens gibt es nichts anzufügen. Und wenn dann am Schluss des Tauziehens noch einige Franken übrig bleiben für die Schutzverband-Inseratekampagne im Sommer 2014 oder für eine rechtliche Rückstellung für die Planungsphase 3 (...) der Aviatiklobby im Jahr 2020, ist es auch recht. Im Übrigen war und ist der Schutzverband immer für einen Überraschungscoup gut.

STEFAN ENZ, Vorstandsmitglied  
Schutzverband der Bevölkerung  
um den Flugplatz Buochs SBFB